

Die Feder

Halbmonatsschrift für die deutschen Schriftsteller und Journalisten.

Erscheint am 1 und 15. jeden Monats; Bezugspreis bei direkter Zusendung 1,50 Mk., durch den Buchhandel oder die Post bezogen, sowie für das Ausland 1,75 Mk. vierteljährlich; für Oesterreich-Ungarn 1,80 Kr. vierteljährlich. Einzelnummer 30 Pf. Abonnements, die nicht mindestens 14 Tage vor Ablauf des Quartals gekündigt werden, laufen ein Quartal weiter. Einrückungsgebühr 40 Pf. für die 3-gesp. Petitzeile. Erfüllungsort Berlin. Wir bitten, soweit noch nicht geschehen, um Einsendung des Abonnements für das laufende Quartal — Für gewünschte Auskünfte sind 20 Pf. nebst Rückporto, für Beschwerden und Begutachtung von Verträgen 50 Pf. einzusenden.

No. 221

Berlin, den 1. September 1908.

11. Jahrgang

Beantwortung der Rundfragen.

Die Redaktion der „Feder“ sendet stündig an Redaktionen und Verleger Fragebogen, betr. Bedarf an Manuskripten. Die Antworten werden, wie nachstehend, in jeder Nummer veröffentlicht. (Zur Erklärung: Kommissionsbuchhandlungen sind solche, die vom Verfasser gelieferte, im Druck fertig hergestellte Bücher buchhändlerisch vertreiben.)

Blätter für Taubstummenbildung nehmen nur Erstdrucke, und zwar pädagogische und wissenschaftliche Aufsätze, soweit sie für Taubstummenlehrer von Interesse sind. Rückporto erforderlich vorherige Anfrage bezuglich. Beschiedenes Honorar nach vorheriger Uebereinkunft am Quartalschlusse. Prüfungsdauer 6 Wochen. Uebersetzungen nach vorheriger Anfrage. Elwin Staude, Berlin W., Potsdamerstr. 122 c.

Der Kinetograph, Organ für die gesamte Projektionskunst, Düsseldorf, Verlag Eduard Vitz, Chefredakteur Emil Berlmann, sucht Mitarbeiter für Fachartikel. Bevorzugt elektrotechnische Aufsätze, Berichte über einschlägige Erfindungen des In- und Auslandes und Abhandlungen, die sich mit einer Vereinfachung der Kinetographischen Darbietungen befassen.

Quellwasser fürs deutsche Haus, Verlag Max Augustin, Kassel, sucht fesselnd geschriebene, allgemeinverständliche Artikel aus dem Gebiet der Naturwissenschaften (aber nur im Einklang mit der christl. Weltanschauung!), der populären Medizin, Gesundheitspflege, Technik, Musik, Kunst, Kulturgeschichte, interessante kurze Mitteilungen. In der Regel nur Erstdrucke; bis zu 3 Druckseiten lang. Beleg wird gewährt. Rückporto erforderlich.

Hugo Steinitz, Verlag Berlin SW., Charlottenstr. 2 (Belletristik), verlangt vorherige Anfrage und Rückporto; nimmt Zweitdrucke und Uebersetzungen und honoriert sofort nach Annahme.

Gustav Gräbner, Verlag, Leipzig-Crimmitschau, sucht Manuskripte über Lebensführung, Weltanschauung, Kunst, Jugendschriften und Pädagogik zum Buchverlag, auch Uebersetzungen, aber alles nur Originale. Rückporto und vorherige Anfrage erforderlich. Herstellungskosten werden nicht erhoben, Bücher nicht in Kommission genommen.

Der Mühlen- und Speicherbau, Berlin-Wilmersdorf, Kantenerstr. 4, reflektiert auf fachwissenschaftliche Artikel und Bücherbesprechungen, auch Bautechnisches, Erst- und Zweitdrucke. Honorar 10 Mk. pro Seite. Rückporto und Anfrage der kürzeren Artikel nicht erforderlich. Honorar nach

Abdruck. Prüfungsdauer 2 Wochen. 2 Belegexemplare. Uebersetzungen werden auch akzeptiert und nach Uebereinkunft honoriert.

Volkswart. Zu der auf der ersten Seite der „Feder“ vom 15. 7. veröffentlichten Fragenbeantwortung des „Volkswart“ in Köln geben wir anbei die nähere Adresse: Schriftleitung J. Pappers, Köln a. Rh., Klettenberggürtel 66. Berl. Görres-Druckerei, Koblenz.

Alpenstimmen, Halbmonatsschrift zur Förderung der deutschen Alpendichtung. Herausgeber: Hermann Nellen, Stockstr. 37, Zürich II. Stets erwünscht sind: Alpenfagen, Sprüche, Sagensgeschichten, Balladen, Erzählungen und Dramen aus der Alpenwelt; auch begleitende kritische Aufsätze, Bücherbesprechungen. Honorarforderung erwünscht. Vorherige Anfrage nicht, dagegen Rückporto erforderl. Erledigung innerhalb wenigen Tagen. Die Zeitschrift erscheint ab 1. Oktober in vornehmer Ausstattung. Ständige Mitarbeiter gesucht.

Zeitschrift für Eis- und Kälte-Industrie, Wien VI/L, Theobaldgasse 5, sucht fachliche Beiträge. Rückporto und Anfrage nicht erforderlich. Honorar 8—12 Pf. pro Zeile, zahlbar nach Erscheinen. Belege werden auf Wunsch gegeben. Prüfungsdauer ca. 14 Tage. Zweitdrucke und Uebersetzungen werden acceptiert und halb so hoch wie Originale honoriert.

Broschüren-Verlag Walter Fundt, Berlin, Sebastianstr. 10, sucht gute Romane, Novellen, Kriminalerzählungen. Rückporto und vorherige Anfrage erforderlich. Honorar nach Vereinbarung, zahlbar nach Erscheinen, ev. Teilzahlungen bei Annahme. Belege werden gesandt. Prüfungsdauer 8—14 Tage. Zweitdrucke werden angenommen, Uebersetzungen bisweilen.

Die Wagner'sche Verlagsanstalt, Bern, sucht für eine ab 1. 10. neu erscheinende Zeitschrift „Die Frau“ gediegene Mass. besserer Autoren, besonders: Romane, Novellen, ev. Humoresken, auch illustr. die Frauentwelt interessierende Aufsätze. Ev. werden auch weniger bekannte Zweitdrucke namhafter Autoren berücksichtigt.

Die neue Korrespondenz, Leipzig-Gelberhausen, sucht gute Romane und Feuilletons, Artikel über Kinderpflege und Kindererziehung, Gesundheitswesen, Mode und Schönheitspflege, Hauswirtschaft, Handel, Industrie, Technik und Volkswirtschaft, Kunst und Wissenschaft, Garten- und